

Service Citoyen : ein Jahr seit der Lancierung

Autor(en): **Brechbühl Diaz, Denise**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **98 (2023)**

Heft 5

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1047654>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Service Citoyen: ein Jahr seit der Lancierung

Im vergangenen Jahr, im April, wurde die Service-Citoyen-Initiative lanciert. Ein Jahr später zieht das Initiativkomitee Bilanz und feiert das Jubiläum in Bern.

Denise Brechbühl Diaz

Ein politisches Bündnis hat vor einem Jahr die Volksinitiative für einen «Service Citoyen» lanciert. Jede und jeder soll einen Einsatz zugunsten der Gesellschaft und Umwelt leisten. Laut der Initiative soll dieser Bürgerdienst als Militärdienst oder in Form eines anderen, gleichwertigen und gesetzlich anerkannten Milizdienstes geleistet werden, namentlich der Zivilschutz, Zivildienst oder ein vergleichbarer Milizdienst.

Pinke Ballone in Bern

Am Samstag, 23. April, fand in Bern die Jubiläumsfeier statt. Um 12 Uhr trafen sich alle zu einem gemeinsamen Mittagessen auf dem Bahnhofplatz.

Danach startete der Sammelwettbewerb. In Paaren gingen die Freiwilligen auf Unterschriftenjagd. Erkennbar waren die freiwilligen Sammler an ihren pinken Ballonen, verteilt in der Innenstadt. Einfach war die Unterschriftensammlung in Bern nicht.

Es waren auch noch andere Menschen unterwegs, die Unterschriften sam-

Initiative

Wenn Sie die Initiative unterstützen möchten, finden Sie mehr Informationen und Unterschriftsbögen auf der Website: www.servicecitoyen.ch

melten, und auf dem Bundesplatz fand eine grosse Veranstaltung statt.

Dennoch konnten bis 16 Uhr um die 150 Unterschriften gesammelt werden. Mehrheitlich war schönes Wetter, zwischenzeitlich regnete es kurz. Auch der Berner Stadtpräsident Alec von Graffenried, Teil des Initiativkomitees, sammelte eifrig mit. «Die Sinnhaftigkeit der Initiative erschliesst sich den Menschen viel schneller als noch vor einem halben Jahr», sagt von Graffenried. Das hätte er auch beim Unterschriftensammeln gesehen. Oft brauche es nur ein bis zwei Sätze, bis die Menschen wissen, worum es bei der Initiative geht. Der Berner Stadtpräsident war seit Beginn an Feuer und Flamme für die Initiative. «Die Schweiz funktioniert nur,

wenn alle mitmachen», so von Graffenried. «Die Schweiz lebt vom zivilen Engagement.»

Um 9.35 Uhr endete der Sammelwettbewerb und es ging für die Feier in den Käfigturm. Gewonnen hat ein Duo aus Neuchâtel, das 52 Unterschriften in den 1,5 Stunden gesammelt hatte und sie erhielten als Dank einen Gutschein für ein Berner Restaurant, wo wir die Lancierung der Initiative ein Jahr zuvor begann.

Zuversicht trotz holprigem Start

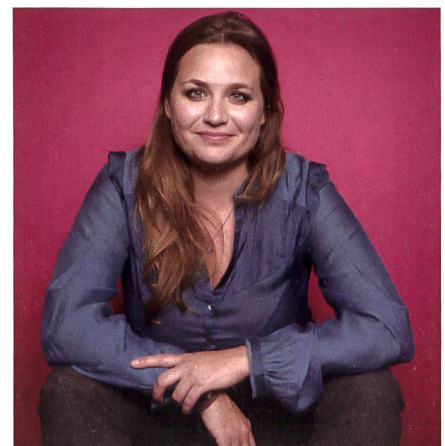
Vor einem Jahr war der Kick-off der Initiative in Bern. Was ist alles seit einem Jahr passiert? Noémie Roten, Co-Präsidentin des Vereins «Service Citoyen», zeigt sich zuversichtlich, spricht aber auch von einem holprigen Start. Der Verein wurde 2013 gegründet mit dem Ziel, dem Schweizer Milizsystem neues Leben einzuhauchen. Obwohl das Initiativkomitee mit viel Zuversicht gestartet war, gab es nach den ersten sechs Monaten eine ernüchternde Zwischenbilanz. Daher musste es einen Strategiewechsel geben.

Nun ist ein Jahr vorbei. Und das hat sich ausgezahlt: 40 000 Unterschriften sind eingetroffen. Just in time für das Jubiläum. In den letzten zwei Monaten sind fast dreimal mehr Unterschriften gesammelt worden als in den 10 Monaten davor. Doch bis zur Ziellinie geht es noch sechs Monate. Und eine Verschnaufpause gibt es jetzt noch nicht.

Zum Jubiläum wird auch etwas gefeiert. Der Berner Stadtpräsident hält die Jubiläumsrede: «Es ist eine unglaubliche Leistung, was im letzten halben Jahr passiert ist -, doch die nächsten drei Monate sind entscheidend.» Ob es reicht, sehen wir in sechs Monaten. +



Am Samstag, 23. April, fand in Bern die Jubiläumsfeier statt. Diese wurde von Noémie Roten und Alec von Graffenried geführt.



Noémie Roten ist zuversichtlich, dass der Endsprint gelingen wird.